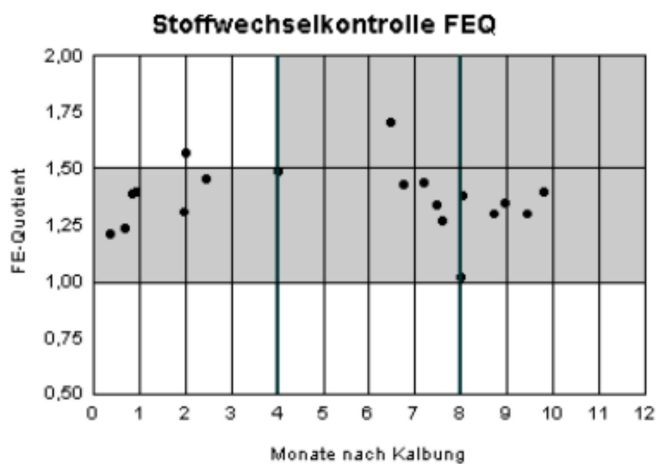




LKV Niederösterreich
 für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
 bei Zucht- und Nutztieren
 Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl
 Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93
www.lkv-service.at lkv@lkv-service.at

Der Fett/Eiweiß-Quotient (FEQ) – Kennzahl für eine ausgeglichene Fütterung der Milchkuh



Klasse	Anz	%
Ketosegefahr	1	5,3
normal	18	94,7
Acidosegefahr	0	0,0

Die Milchinhaltstoffe Fett und Eiweiß gestatten eine rasche und sichere Kontrolle der Fütterung jeder einzelnen Kuh. Mit der Grafik des Tagesberichtes „Stoffwechselkontrolle FEQ“ wird jedem Milchleistungskontrollbetrieb eine übersichtliche Auswertung zur Verfügung gestellt, mit der die Ausgeglichenheit der Fütterung mit einem Blick überprüft werden kann. Wie in der Grafik ersichtlich ist ein Wert zwischen 1,0 und 1,5 anzustreben. Grundsätzlich ist ein FEQ im grauen Bereich der Grafik unproblematisch. Je nach Laktationsstadium der Kuh sind klare Warnhinweise und Empfehlungen auszusprechen, wenn der FEQ in den Bereichen der Grafik mit Ketose- bzw. Acidosegefahr liegt.

In den ersten vier Monaten nach der Abkalbung besteht die Gefahr, dass durch Mobilisierung von Körperfett der Fettgehalt der Milch steigt und zugleich durch Energiemangel der Eiweißgehalt sinkt. Damit steigt der **FEQ über 1,5** und weist auf die Stoffwechselstörung Ketose hin. Die Fütterung und Gesundheit dieser Kuh muss umgehend überprüft werden.

Über die gesamte Laktation hinweg weist ein **FEQ unter 1,0** auf eine strukturarme und oft Kraftfutter betonte Ration hin. Um die Gefahr der Pansenübersäuerung zu vermeiden ist eine leistungs- und wiederkäuergerechte Ration zu gestalten und insbesondere die Kraftfutterzuteilung zu beachten.

Der Erfolg der ergriffenen Maßnahmen kann bei der nächsten Milchleistungsprüfung mit dem ersten Blick auf die Grafik mit den neuen Ergebnissen erkannt werden.

DI Karl Zottl
 LKV Niederösterreich